

Wird kostenintensiver Wunsch erfüllt?

Le-Trait-Platz: Forderung nach rotem Pflaster statt Asphalt

Godshorn (gg). Würden die Godshorner auf die Barrikaden gehen, falls der Le-Trait-Platz bei einer Sanierung der Fahrbahndecke keine roten Pflastersteine mehr bekäme? Ja, vermutet die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Ute Biehlmann-Sprung, denn die rote Farbe und die Pflasterung seien ortsbildprägend.

Grund für die Fragestellung ist eine Drucksache der Stadtverwaltung, der „Fachdienst Verkehr und Straßen“ hat drei Vorschläge zur Sanierung des Platzes ausgearbeitet – ein Jahr nach bereits bestehendem Beschluss zur Pflasterbauweise, weil neue Erkenntnisse im Verlauf der Planung aufgetreten seien. Variante A beschreibt die Pflasterbauweise, von der die Stadtverwaltung aber aufgrund der (im Vergleich zur Asphaltierung) hohen Kosten in Höhe von 156.000 Euro abrät. Drei Mal häufiger als bei Asphalt müsste die Decke erneuert werden, sodass nach 40 Jahren Gesamtkosten in Höhe von 309.000 Euro zu Buche schlagen. Die Stadtverwaltung empfiehlt daher schwarzen Asphalt, Kostenpunkt 125.000 Euro. Auch roter Asphalt sei keine gute Lösung, da bei Nachbesserungen immer Farbverschiebungen auftreten würden – optisch ein Flickenteppich.

Einstimmig hat der Ortsrat Godshorn dennoch für Pflasterbauweise votiert, selbstverständlich in Rot. Ute Biehlmann-Sprung (CDU) befürchtet, dass die Mehrheitsfraktion im Rat mit SPD und Grünen das Votum des Ortsrates wegen der Kosten übergeht und eine Asphaltierung beschließt. Ortsbürgermeister und SPD-Ratsherr Willi Minne befürchtet das nicht: „Da sehe ich keine Anzeichen. Ein Alleinangang



Ute Biehlmann-Sprung setzt sich für den Erhalt der roten Pflasterdecke am Le-Trait-Platz ein. Foto: G. Gosewisch

von Frau Biehlmann-Sprung ist unnötig. Die Pflasterung und die rote Farbe sind Erkennungsmerkmale. Man trifft sich beispielsweise am roten Platz. Das soll so bleiben.“ Auch Glätte im Winter und die höhere Lärmbelastung, die Klinker mit sich bringen, seien kein Problem. Gleichwohl wünscht er sich Informationen, ob rauere Steine als bisher verwendet werden können. Bisher haben die Grünen im Rat sich gegen eine Pflasterbauweise ausgesprochen. Grüne-Ratsherr Mi-

chael Horn sagt: „Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Wir haben in der Fraktion aber dazu beraten, und wenn die Godshorner das Pflaster nun unbedingt wollen, sehen wir es als Zugeständnis, diesen kostenintensiven Wunsch auch zu bewilligen. Eine aufwendige Bauweise für repräsentative Plätze ist vertretbar. Beim Marktplatz im Zentrum war es ebenso. Aber wir wollen das im Ausschuss noch diskutieren.“ Das Thema „Erneuerung der Fahrbahn am Le-Trait-Platz

wird am Dienstag, 16. September, um 17.45 Uhr im Raum 10, VHS-Treffpunkt an der Konrad-Adenauer-Straße, im Verkehrs- und Feuerschutzausschuss diskutiert. Zu Beginn und am Ende der Sitzung können Einwohner Fragen zu den Tagesordnungspunkten stellen. Dazu gehören die Themen „Verbesserung der Radverkehrsführung an der Brinker Straße“, „Verkehrsberuhigung am Hainhäuser Weg“, „Fußweg am Stucken-Mühlen-Weg“ und weitere.